

klang_sprachen 2016

"wie ein mensch der umdreht geht" DANTEs läuterungen reLOADED

für die erste ausgabe von "klang_sprachen" konnte mit barbara hundegger eine herausragende stimme der deutschsprachigen gegenwartslyrik gewonnen werden. hundegger liest eigene texte aus ihrem letzten buch "wie ein mensch der umdreht geht. dantes läuterungen reloaded".

zur musikalischen gestaltung:

hannes sprenger und klex wolf zeichnen für die musikalische konzeption verantwortlich und haben sich dem akustischen reload verschrieben: so werden unter anderem werke von tiroler komponistInnen, die bereits vom tiroler kammerorchester InnStrumenti uraufgeführt wurden, adaptiert. aber auch musik des italienischen renaissancekomponisten frescobaldi wird in der gegenüberstellung mit den zeitgenossInnen sofia gubaidulina, manuela kerer, ivana radovanovic, ralph schutti, hannes sprenger, klaus telfser (UA) und klex wolf (UA) neu erlebbar.

zu den werken:

girolamo frescobaldi (1583-1643) zählte zu den kreativsten entwicklern der musik für tasteninstrumente. auch die heute erklingenden bearbeitungen sind ursprünglich für cembalo oder orgel geschrieben. das "capriccio cromatico" und das "capriccio sopra la bassa fiamenga" sind beides stücke, die auf engstem raum, in kurzen aneinandergereihten miniaturen eine vielfalt von ideen ausbreiten.

hannes sprenger (*1958) komponierte 1991 "drehstrom" für streichquintett. die pulsierende komposition arbeitet mit anklängen an die minimal music. für klang_sprachen 2016 wird das stück neu instrumentiert und gegliedert, für text und improvisation geöffnet.

ivana radovanovic (*1994) komponierte ihr werk "milica" ursprünglich für streichquartett und hackbrett. das lyrische stück wandert zwischen flächigen klangeffekten und weiten melodiebögen.

klaus telfser (*1978) nennt sein neues stück "clartext" und verweist damit auf die komponistin clara schumann, die er auch kurz zitiert. Das werk wurde für diesen abend komponiert (UA) und ist auch das erste stück, dass klaus telfser für InnStrumenti geschrieben hat.

manuela kerer (*1980) schrieb für das kammerorchester innstrumenti ein flötenkonzert mit dem titel "es war einmal ein vasoaktiv intestinales peptid, das den almabtrieb neuromodulierte..." das werk wurde auch auf cd veröffentlicht und die damalige solistin elisabeth demetz wird auch heute die soloflöte spielen. hannes sprenger übt in seiner bearbeitung größtmögliche zurückhaltung.

sophia gubaidulina (*1931) zählt zu den wichtigsten komponistinnen der gegenwart. heute abend erklingt der langsame satz einer selten gespielten frühen komposition, ein klavierquintett, das sich noch deutlich an prokofiev und schostakovic orientiert und gubaidulinas frühe meisterschaft der traditionellen kompositionstechniken belegt.

ralph schutti (*1974) komponierte "in paradisum" ursprünglich für streichorchester. das meditative stück breitet weite klangflächen aus und endet in einer art „glückseligem kanon"... hannes sprenger hat das streichorchester in ein kammerensemble mit klavier und electronics übersetzt.

klex wolf (*1968) zeigt mit seinen bearbeitungen zweier capriccen von g.frescobaldi, wie gewagt und modern diese musik noch immer ist. der reload-effekt entsteht durch die instrumentierung mit modernen instrumenten, durch aufbrechen, zerdehnen und nur gelegentlich durch überlagerung mit neuen tönen. es wird auch musik neu und einmalig entstehen. das improvisationsduo "fransen musik" mit hannes sprenger (sax) und klex wolf (elektronische instrumente) wird mit klaus telfser (kb) und chris norz (perc) zu texten von barbara hundegger improvisieren.

wir bedanken uns sehr bei den komponistInnen, dass sie ihre werke für diesen reload-prozess mit offenem ergebnis zur verfügung gestellt haben - keine selbstverständlichkeit!

programm

girolamo frescobaldi/klex wolf: capriccio cromatico, part 1+2
texte: wie ein mensch der umdreht geht

hannes sprenger: drehstrom
texte: sie verkaufen waffen affen staaten

improvisationsensemble
texte: ein engel der mit sich selbst beschäftigt war

girolamo frescobaldi/klex wolf: capriccio sopra la bassa fiamenga
texte: frauen gegen die immer wer seine anklagerede führt

ivana radovanovic: milica
texte: die übermüdete sirene

klaus telfser: clartext
texte: schönrechnungsart

improvisationsensemble
texte: am himmel sahen wir davon genau nichts

manuela kerer/hannes sprenger: flötenkonzert 6. satz
texte: das hinauf ein großes zu-boden-schauen

improvisationsensemble
texte: es will nur was du versprochen hast

sophia gubaidulina: klavierquintett, 3.satz
texte: dieses schöne organ das die liebe begünstigt

ralph schutti/hannes sprenger: in paradisum
texte: ca. jahrelang

girolamo frescobaldi/klex wolf: capriccio cromatico, part 2+3

17. Juni 2016 (Fr), Innsbruck - ORF Landesstudio Tirol, 20.15 Uhr
Musik im Studio / Literatur im Studio (ORF Tirol)
W:ORTE 2. Lyrikfestival Innsbruck, eine Veranstaltung von 8ung Kultur und Literaturhaus am Inn
<http://literaturhaus.uibk.ac.at>
Barbara Hundegger, Texte / Lesung
Musikalische Konzeption: Fransen Musik: Hannes Sprenger und Klex Wolf

Violine - Ivana Pristasova, Ivana Cetkovits

Viola - Nebojsa Bekcic

Violoncello - Johannes Kubitschek

Kontrabass - Klaus Telfser

Flöte - Elisabeth Demetz

Oboe - Stephanie Treichl

Klarinette - Werner Hangl

Saxofon - Hannes Sprenger

Fagott - Nicolò Pallanch

Horn - Viktor Praxmarer

Trompete - Gerd Bachmann

Schlagwerk - Chris Norz

Klavier - Serena Stella

live electronics - Klex Wolf

Musikalische Leitung - Gerhard Sammer

15 MusikerInnen des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti